



Ergebnisse der  
Online-Beteiligung zu  
den Entwürfen des  
Workshopverfahrens

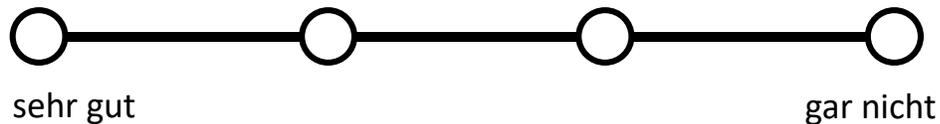




## **1 THEMEN**

---

- Lage und Anordnung der Gebäude
- Dimensionierung der Baukörper
- Architektonische Gestaltung
- Lage und Gestaltung der Grün- und Freiflächen



## **2 PASST NACH BERGEDORF-WEST?**

---

### **3 NUTZUNGEN**

---

- Wurden alle Nutzungen und Angebote berücksichtigt?
- Welche Nutzungen und Angebote fehlen?

### **4 SONSTIGE ANMERKUNGEN**

---



Auf die Frage, welche Nutzungen und Angebote in den einzelnen Entwürfen fehlen (Frage 3), wurden seitens der Beteiligten größtenteils allgemeine Anforderungen an die Entwürfe formuliert. Diese sollen im Folgenden zusammengefasst werden:



## Allgemeine Anmerkungen / Anforderungen an die Entwürfe

---

**1**

Die Gebäudehöhen des Entwurfs sollten mit der Umgebung in Einklang stehen.

**3**

Die Neuplanungen dürfen das neue Quartierszentrum nicht vom Rest des Stadtteils abriegeln.

**5**

Die unterschiedlichen Wohnungs- und Wohnformen sollten durchmischt und gut im Quartierszentrum verteilt werden.

**7**

Wünschenswert wären zusätzliche Spiel-, Sport- und Bewegungsangebote im öffentlichen Raum.

**2**

Der Charakter des Stadtteils sollte durch den Entwurf nicht zu stark verändert werden.

**4**

Es wäre wünschenswert, die Dachflächen für Nutzungen zu erschließen.

**6**

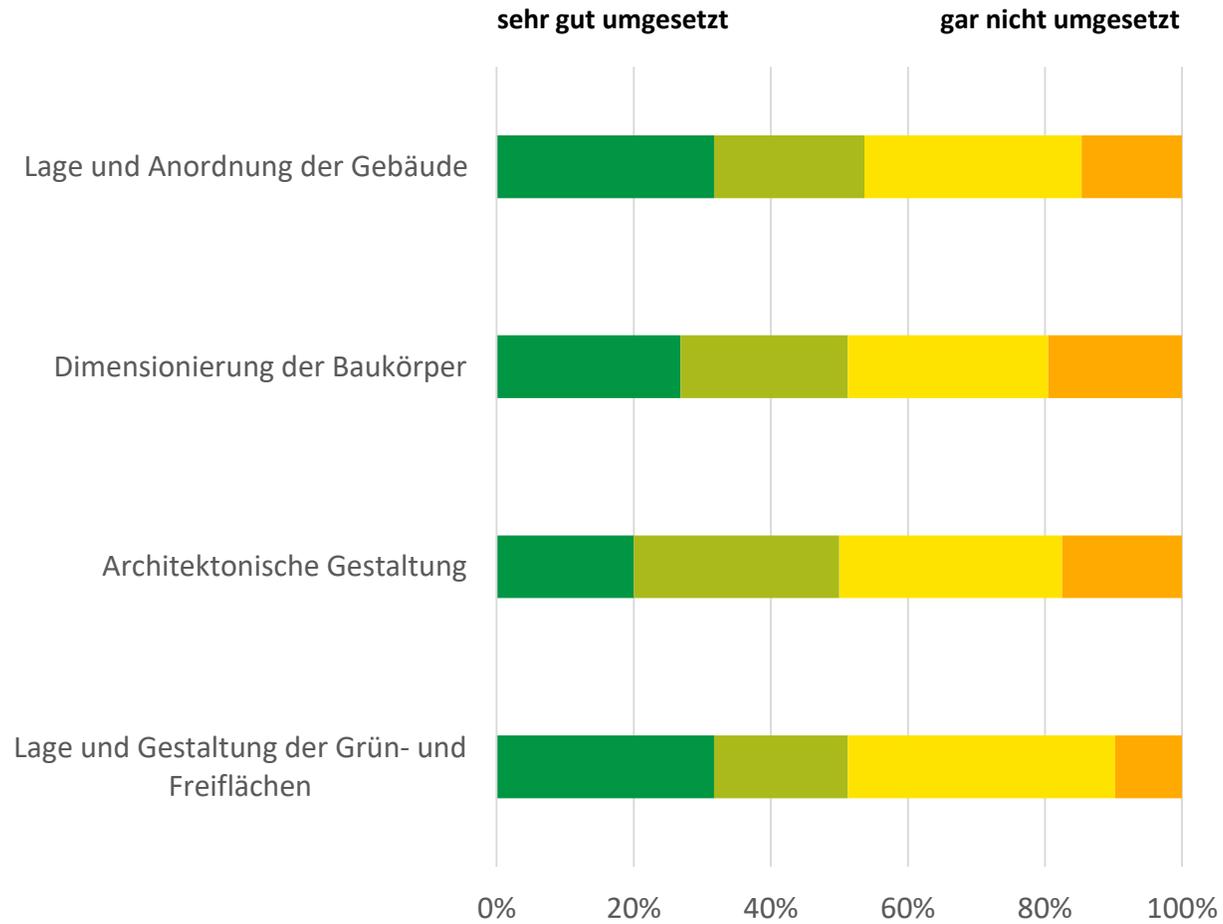
Bei den Planungen sollten insbesondere auch die Belange von Familien und Kindern sowie von Senioren berücksichtigt werden.



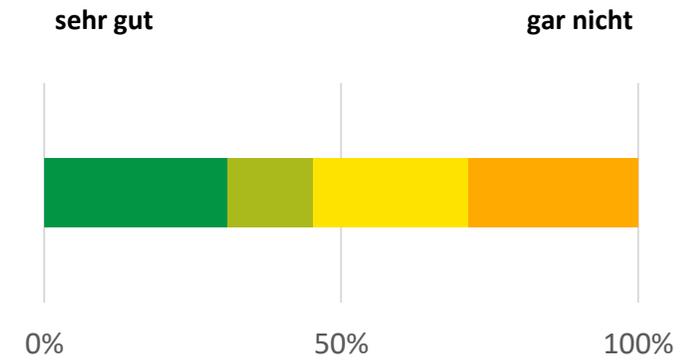
**250** Rückmeldungen gesamt

**33-42** Rückmeldungen pro Entwurf





### Inwieweit passt der Entwurf zu Bergedorf-West?

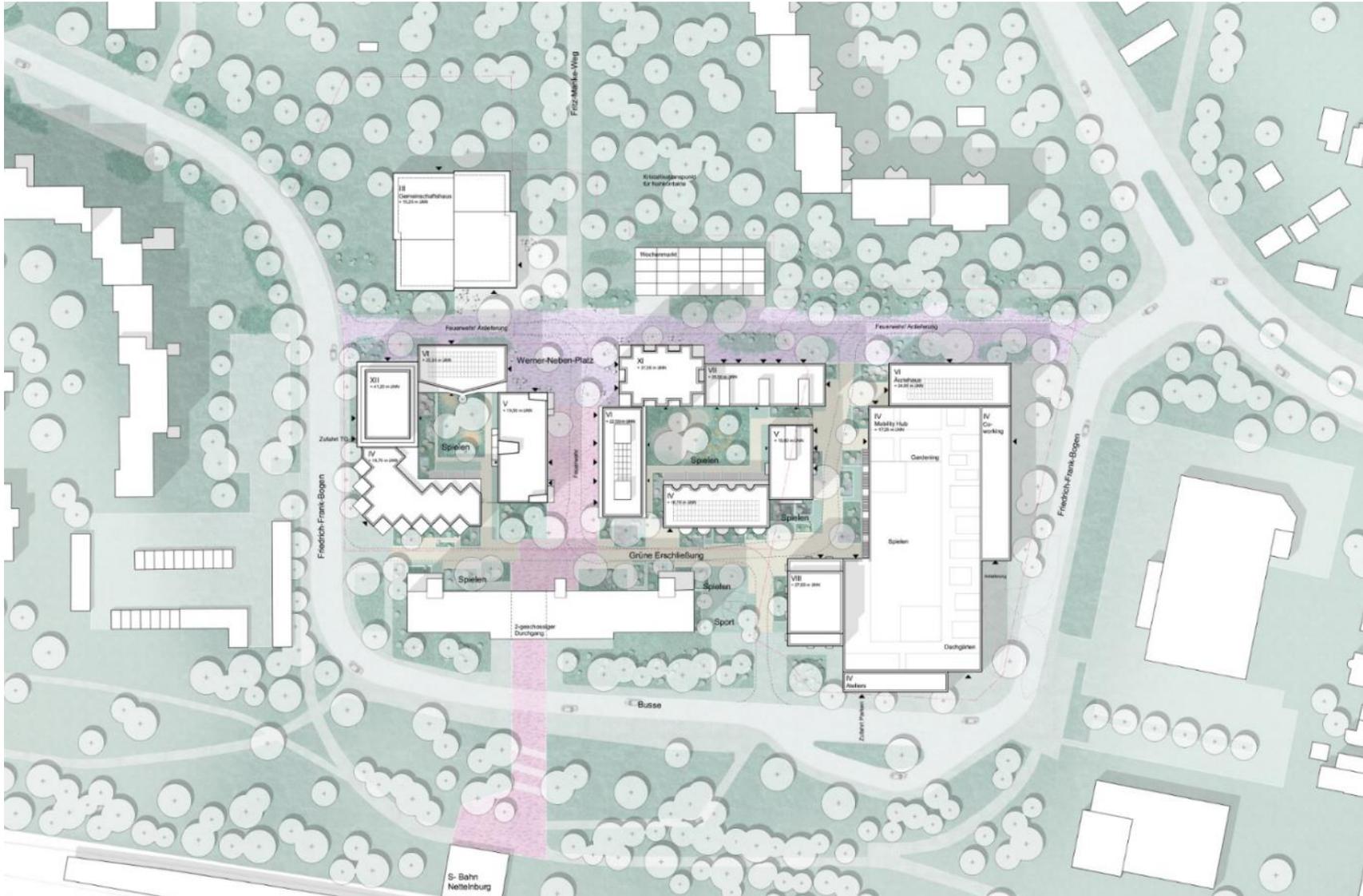


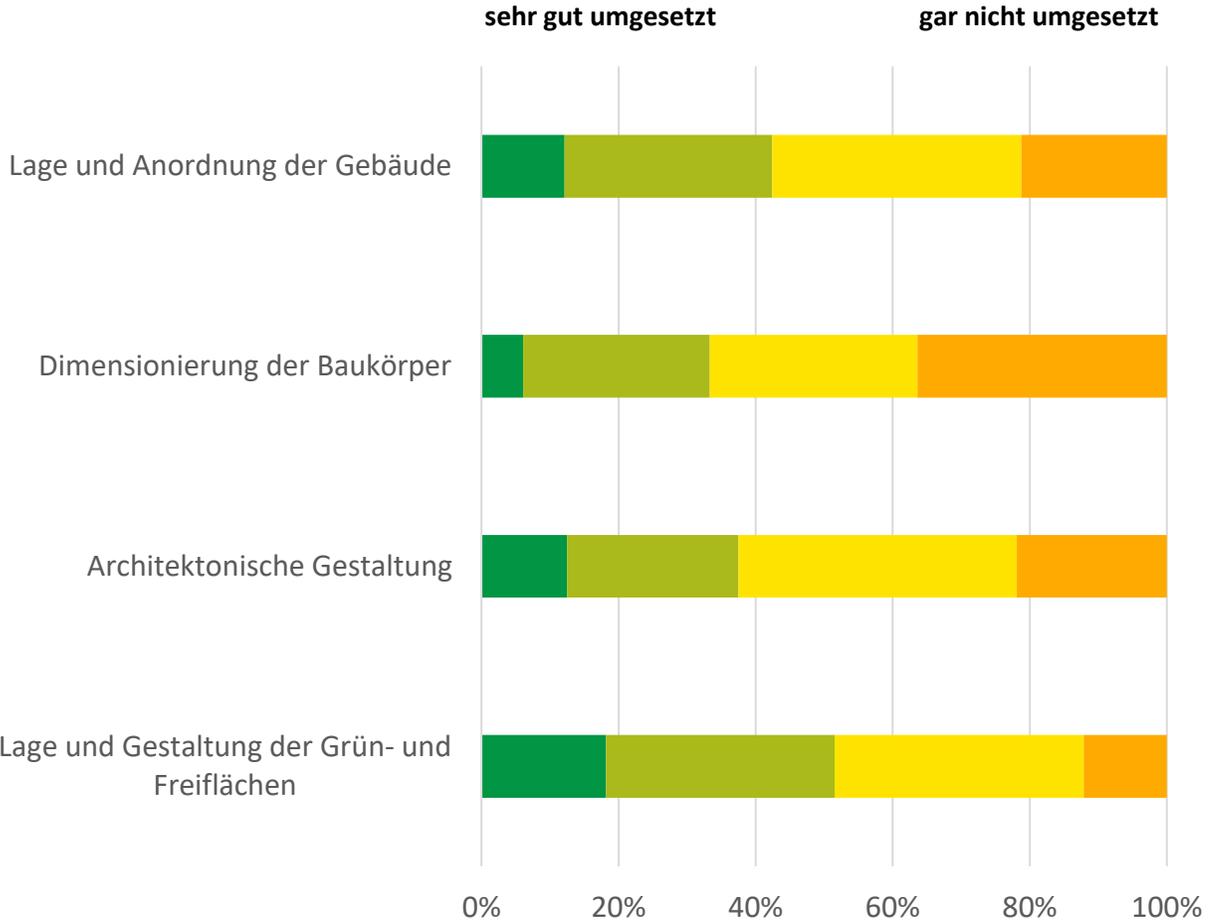


- Aufgriff der städtebaulichen Struktur und gleichzeitig Setzung frischer Akzente: Bergedorf-West bleibt zu erkennen
- Schlichtheit der Grundstruktur, daher überschaubar/strukturiert; Entwurf stellt nichts gewollt Neues dar
- Bille-Hochhaus wird nicht in der Höhe übertrumpft
- Fußwegeachsen: breit, hell, vermitteln den Eindruck von viel Platz
- Ideenteil II: Funktionen gut zueinander geordnet und doch mit Abstand

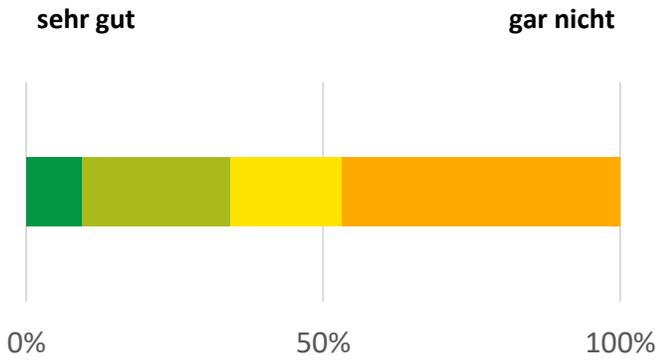


- Zu hoch, zu langweilig, phantasielos: „60er-Jahre-Design mit ein wenig modernem Make up“
- Sehr eng bebaut, zu kompakt/massiv
- Zu wenig Grün- und Freiflächen
- Die Großzügigkeit und Luftigkeit des Stadtteils geht verloren





Inwieweit passt der Entwurf zu Bergedorf-West?

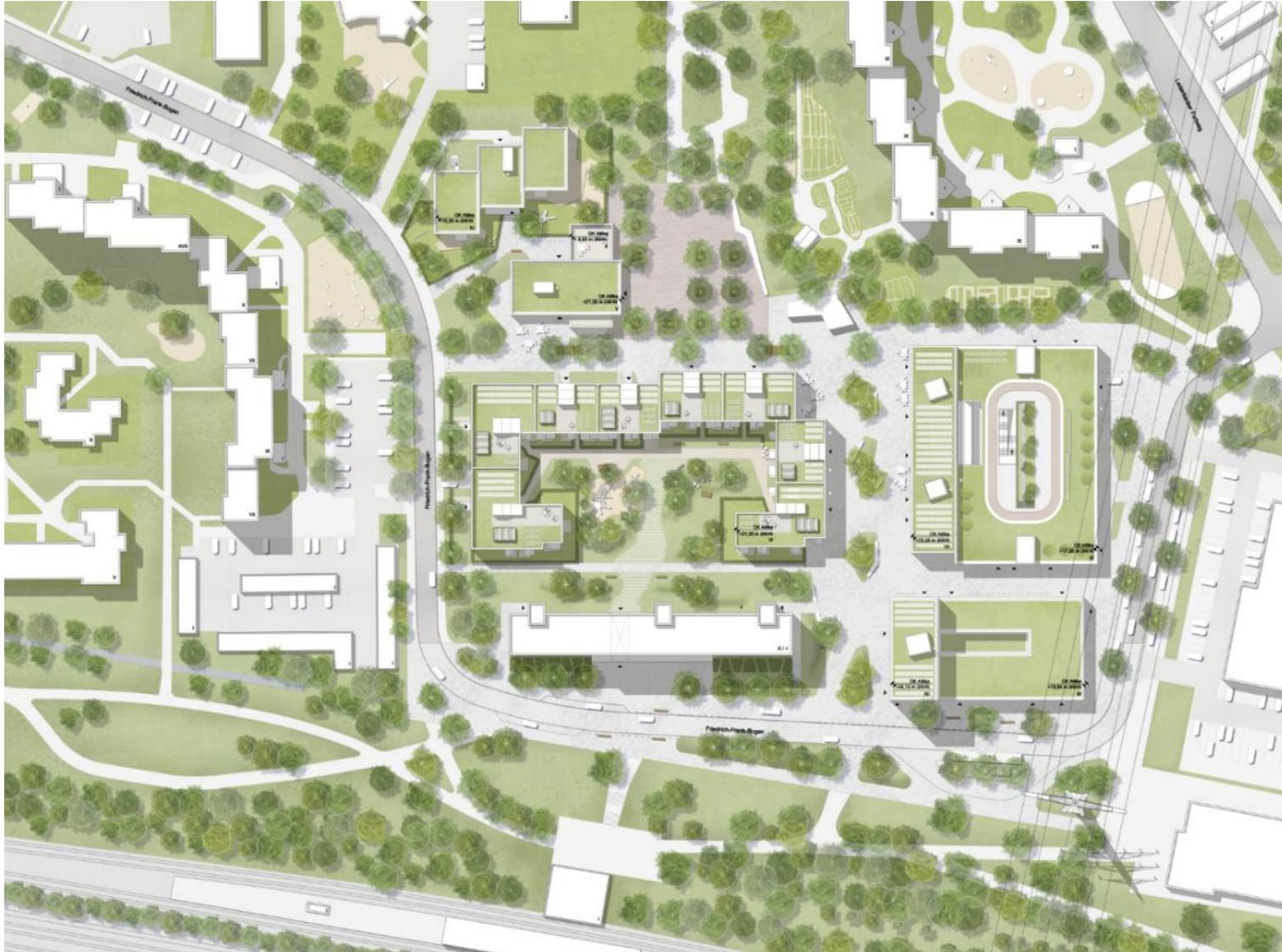


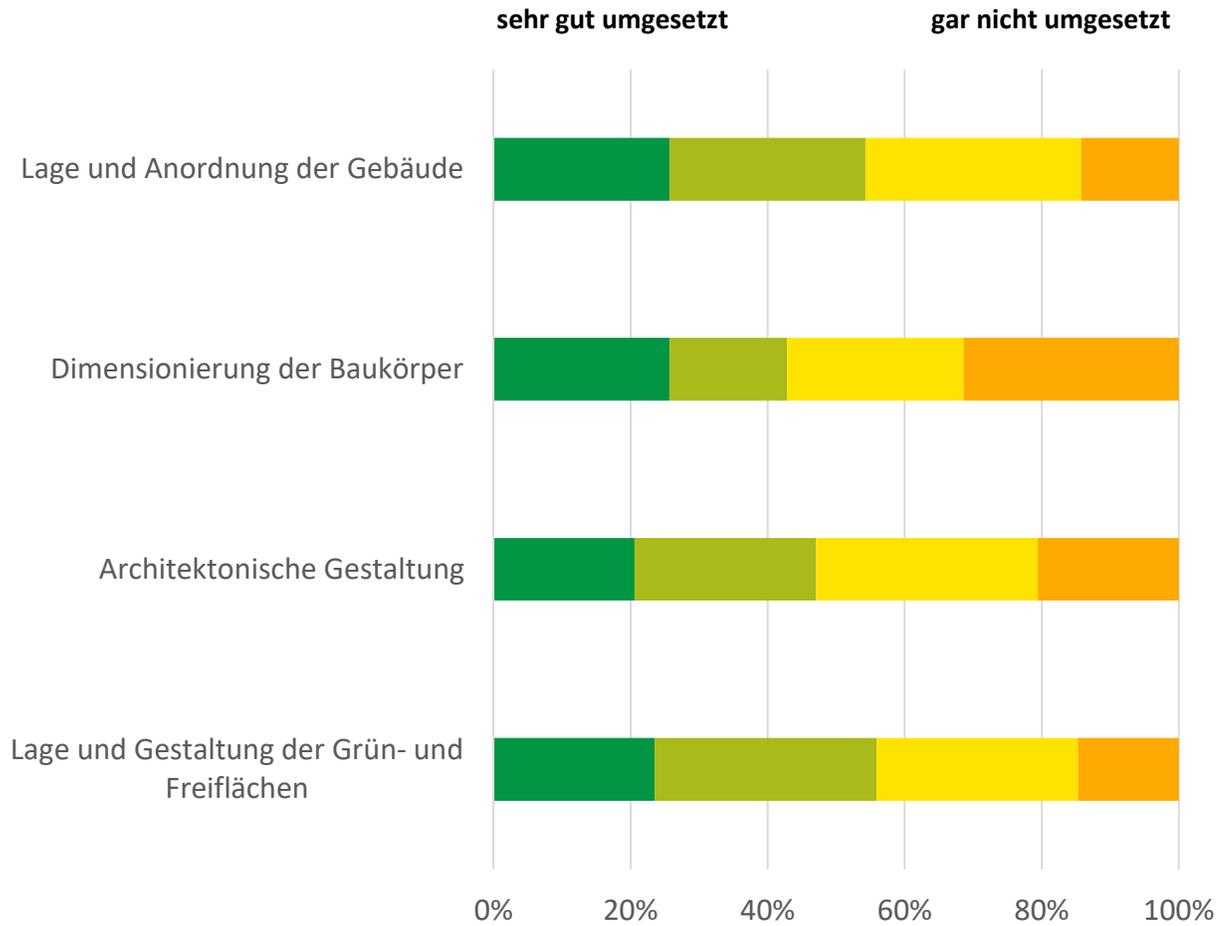


- Gelockerte Aufteilung, einladende öffentliche Flächen
- Klare N-S- und O-W-Achsen, die breit und hell sind, Platz vermitteln
- Individuelle Gestaltung einzelner Gebäude
- Überdachter Marktplatz
- Viele Nutzungsmöglichkeiten im Mobility Hub, speziell Ateliers und Public Gardening
- Zentral gedachtes Kulturangebot, Gemeinschaftshaus mit unterschiedlichen Funktionen

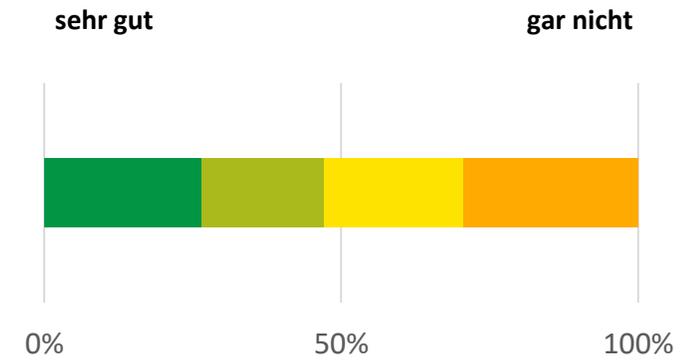


- Die Massigkeit des Entwurfs erschlägt; kann nur eingeschränkt durch Grün aufgehoben werden
- Die Anordnung der Häuser und die relativ kleinen Innenhöfe vermitteln ein Gefühl der Enge
- Die Gebäude sind teilweise zu hoch; die "Hochpunkte" sind überdimensioniert
- Die Freiflächen werden evtl. durch die Gebäude verschattet
- Das Hub-Gebäude wirkt sehr groß
- Das Gemeinschaftshaus wirkt zu klein





Inwieweit passt der Entwurf zu Bergedorf-West?



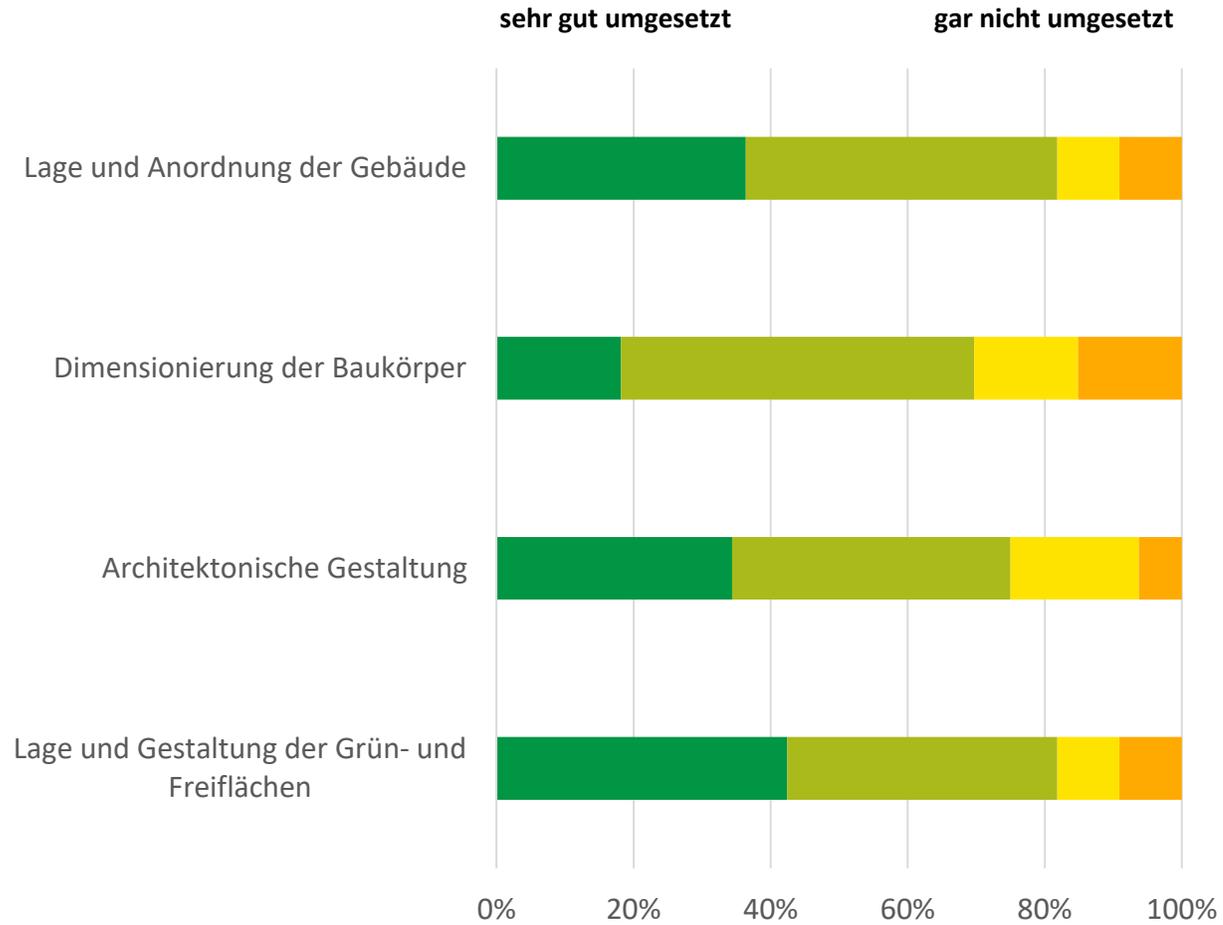


- Der Entwurf nimmt die lockere Bauweise von Bergedorf-West gut auf
- Die Anordnung der verschiedenen Nutzungsflächen ist gut umgesetzt
- Gestaltung der Dächer der Wohnhäuser
- Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes und deren Fortführung in der "Twiete" ist hell und einladend
- Innenhof zwischen den Wohngebäuden und dem Bille-Hochhaus scheint angenehm groß
- Ideengebiet II: Clusterwohnen für Senioren (kann vielleicht zu einer Wohn-Pflege-Gruppe aufgewertet werden)

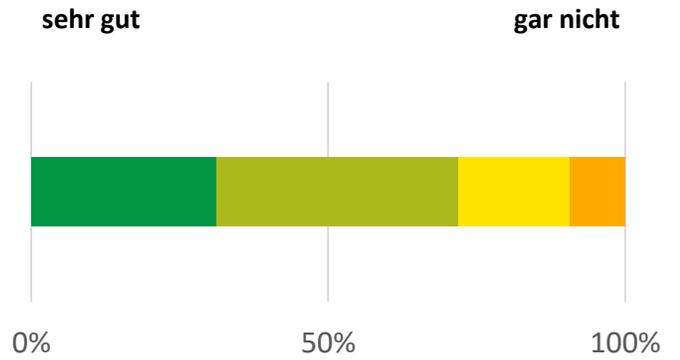


- Die Architektur wirkt wuchtig und wenig einladend; die bestehenden Probleme des Stadtteils werden fortgeführt
- Teilweise zu hohe Gebäude
- Der Wohnturm überragt das Bille-Haus, schafft dadurch eine Konkurrenz, die nicht sein muss
- Das Bille-Hochhaus verschattet den nördlich davon gelegenen Bereich
- Kulturelle und soziale Aspekte wurden zu wenig berücksichtigt





Inwieweit passt der Entwurf zu Bergedorf-West?

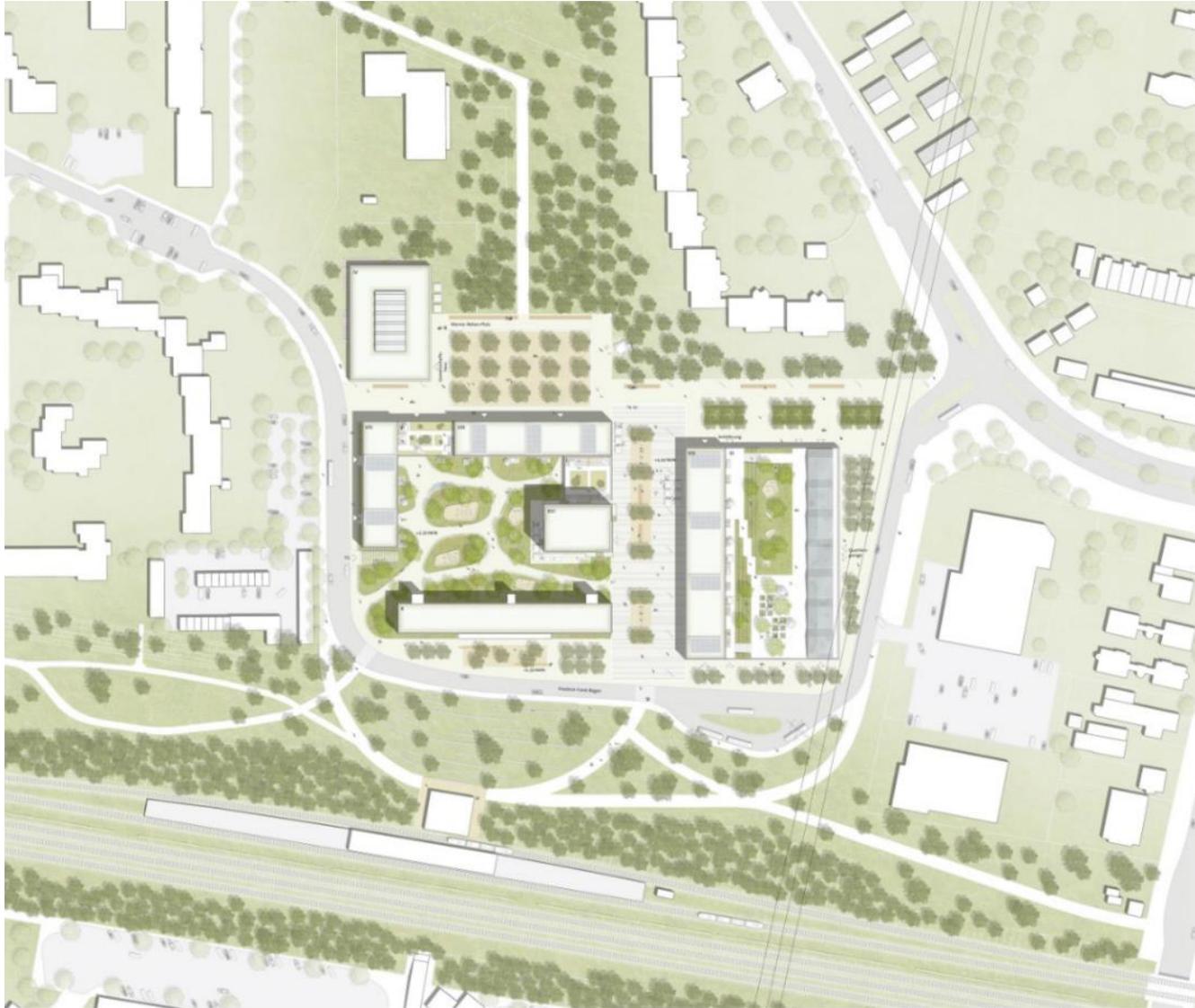


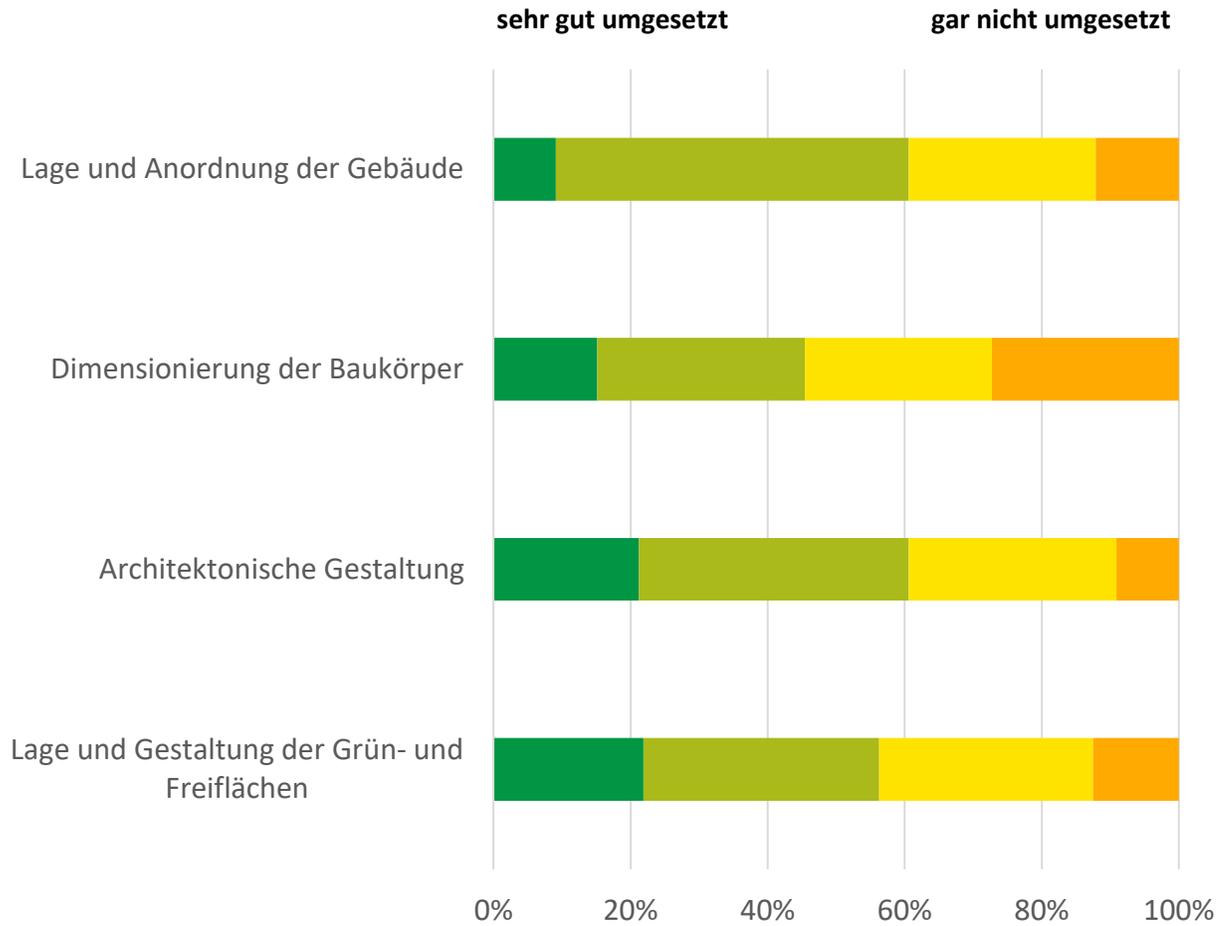


- „Das sieht nach dem NEUEN BERGEDORF WEST aus.“
- Gute thematische Sortierung der Funktionen, gute Dimensionierung der Gebäude
- Großzügige Gestaltung des Werner-Neben-Platzes; der Platz wird um einen weiteren Quartiersplatz ergänzt, der Raum für Begegnung und Teilhabe schafft
- Die Verlegung des Weges vom Bahnhof ins Quartier folgt der Verlagerung des bereits begonnenen Prozesses in östliche Richtung
- Großer Innenhof zwischen dem Bille-Hochhaus und den Wohnhäusern gelungen

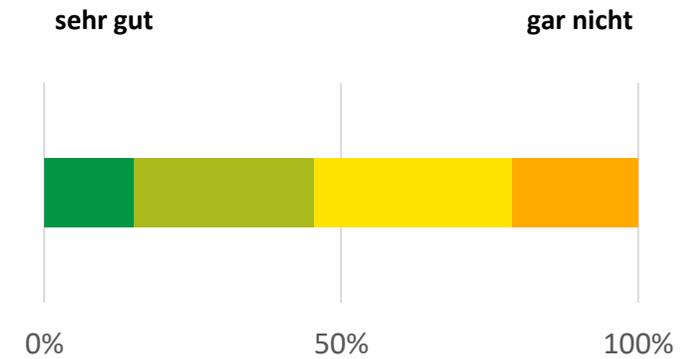


- Die Gebäude sind zu hoch
- Das Konzept des neuen dreieckigen Platzes passt das nicht zu Bergedorf-West; in Ottensen ist der Spritzenplatz so entstanden, hier wirkt es gequält
- Klinkerfassaden passen nicht nach Bergedorf-West
- Verbindung von Wohnen und Kita ist problematisch





### Inwieweit passt der Entwurf zu Bergedorf-West?

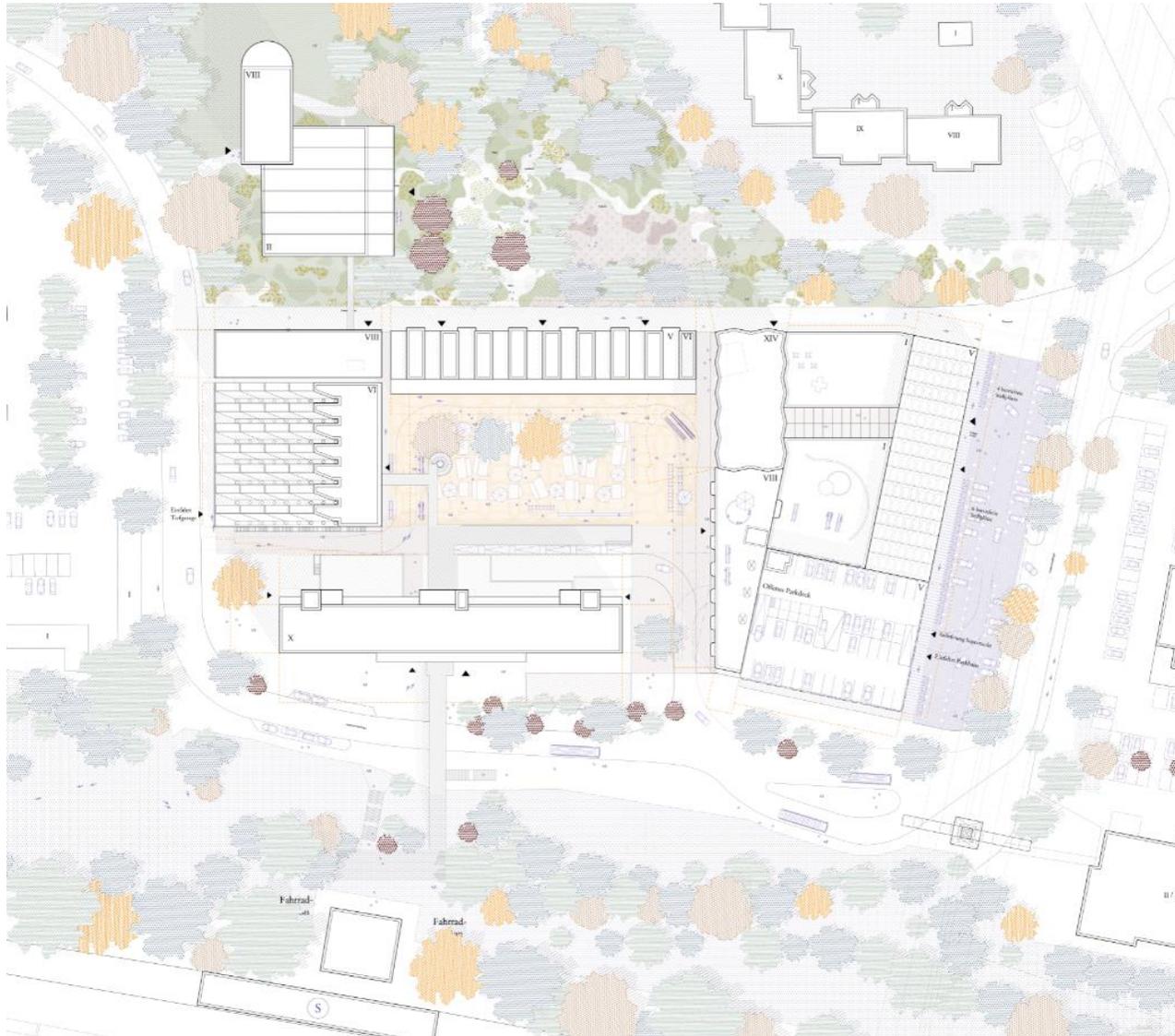


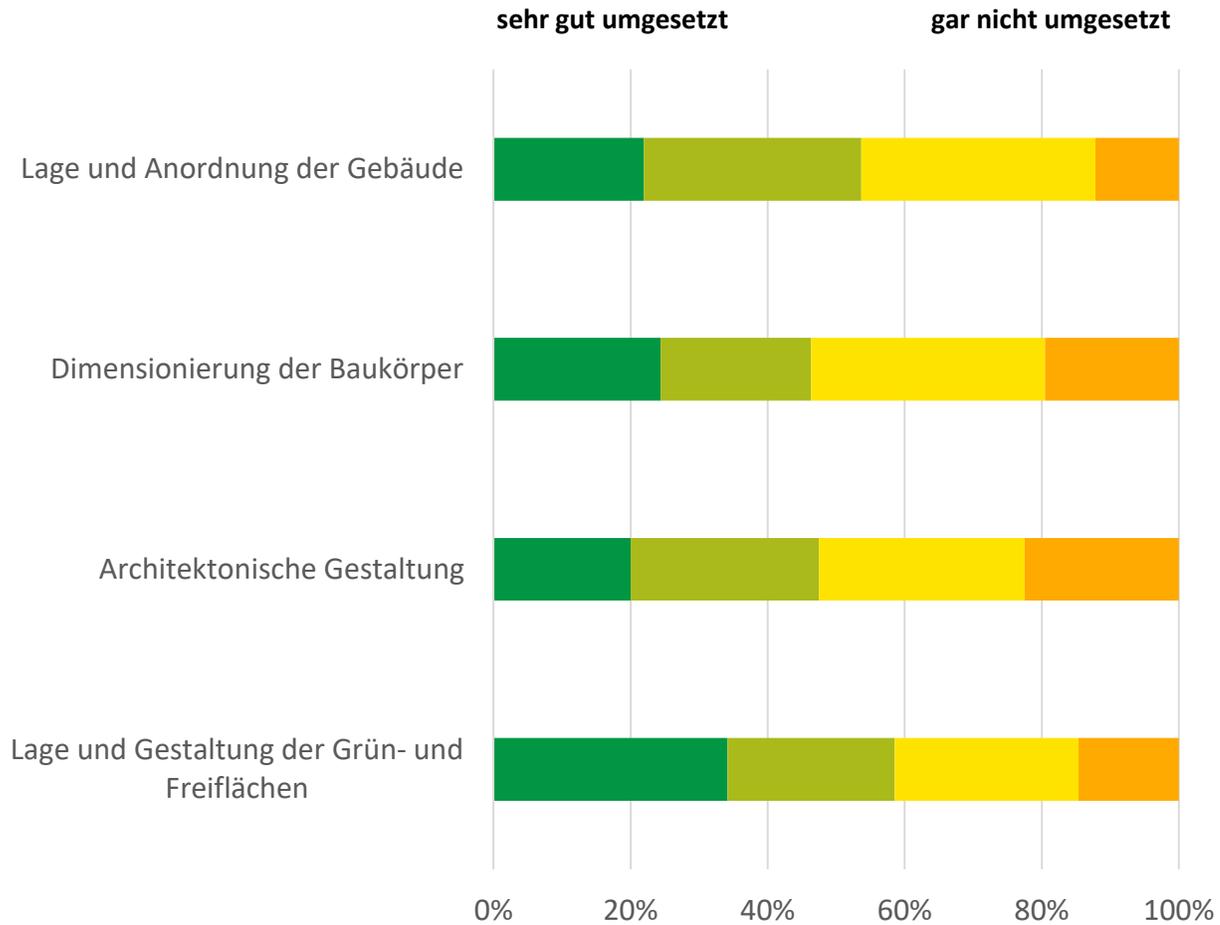


- Der Entwurf wirkt klassisch und nimmt die charakteristische Bauform des 70er-Jahre quartier auf; wertet den Stadtteil auf
- Breiter Boulevard vermittelt ein Gefühl von viel Platz; Verlegung der Zugangsachse positiv umgesetzt
- Die "spielerische Auflösung der Gebäudekubatur" macht den Entwurf interessant; architektonische Gestaltung wirkt positiv verspielt
- Hochpunktes im Zentrum des Quartiers ist gelungen
- Die Nutzungsverteilung, die verschiedene Wohnformen verbindet, ist positiv

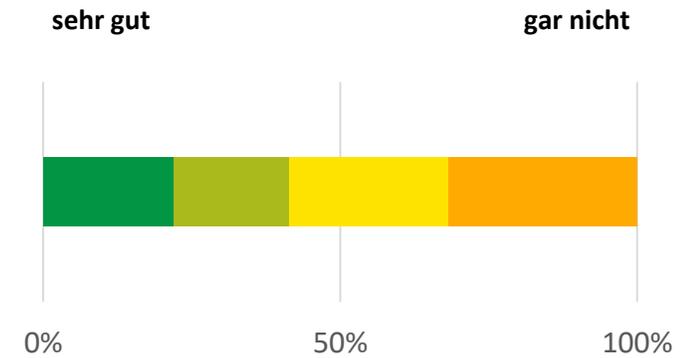


- Es fehlt ein zentraler Platz, der zum Treffen und verweilen einlädt
- Der Hochpunkt ist für Bergedorf-West zu hoch und er verschattet zusätzlich zum Bille-Hochhaus den Innenhof
- Gemeinschaftshaus über 4 Etagen ist nicht zielgruppenfreundlich und unübersichtlich





### Inwieweit passt der Entwurf zu Bergedorf-West?

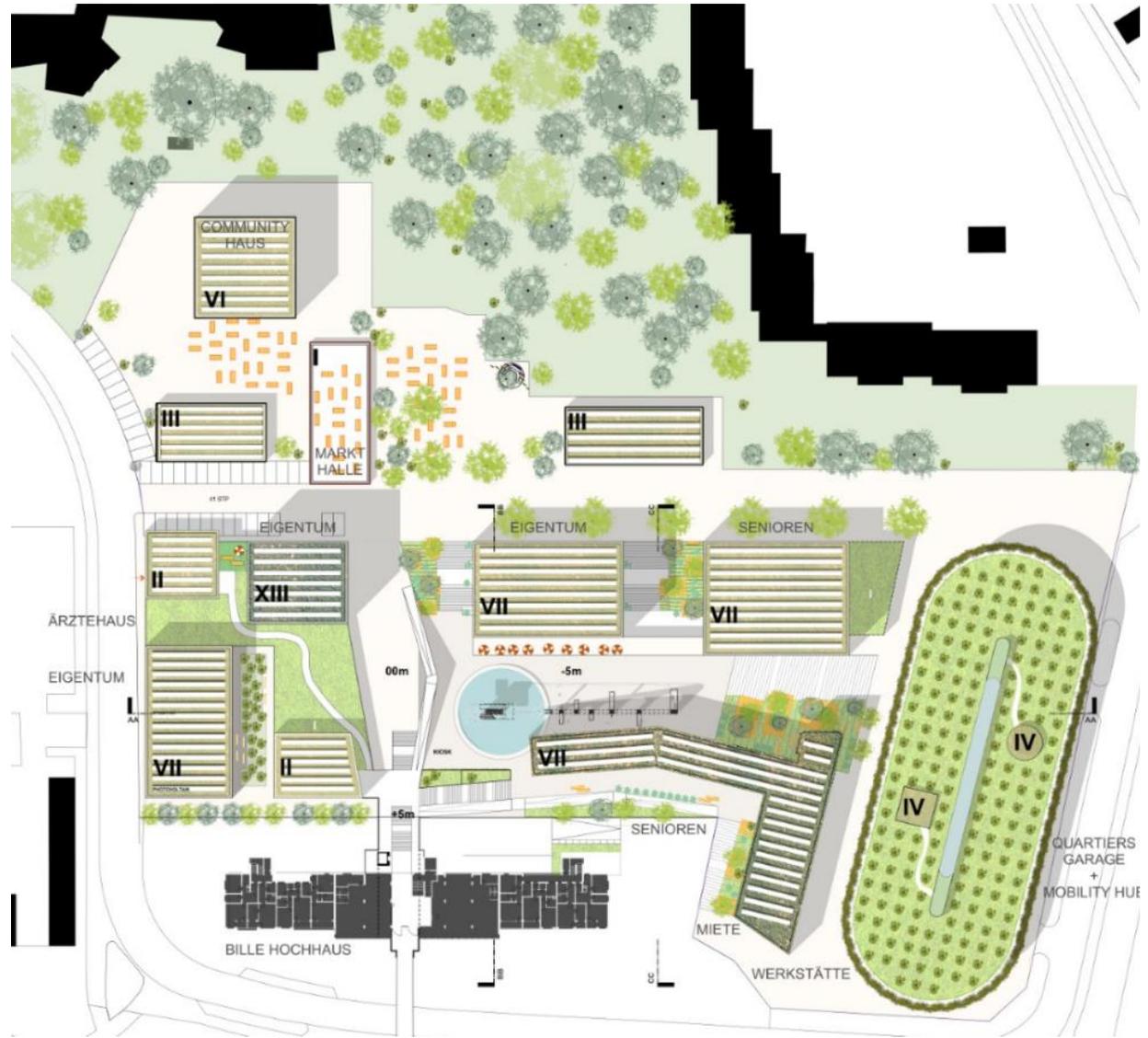


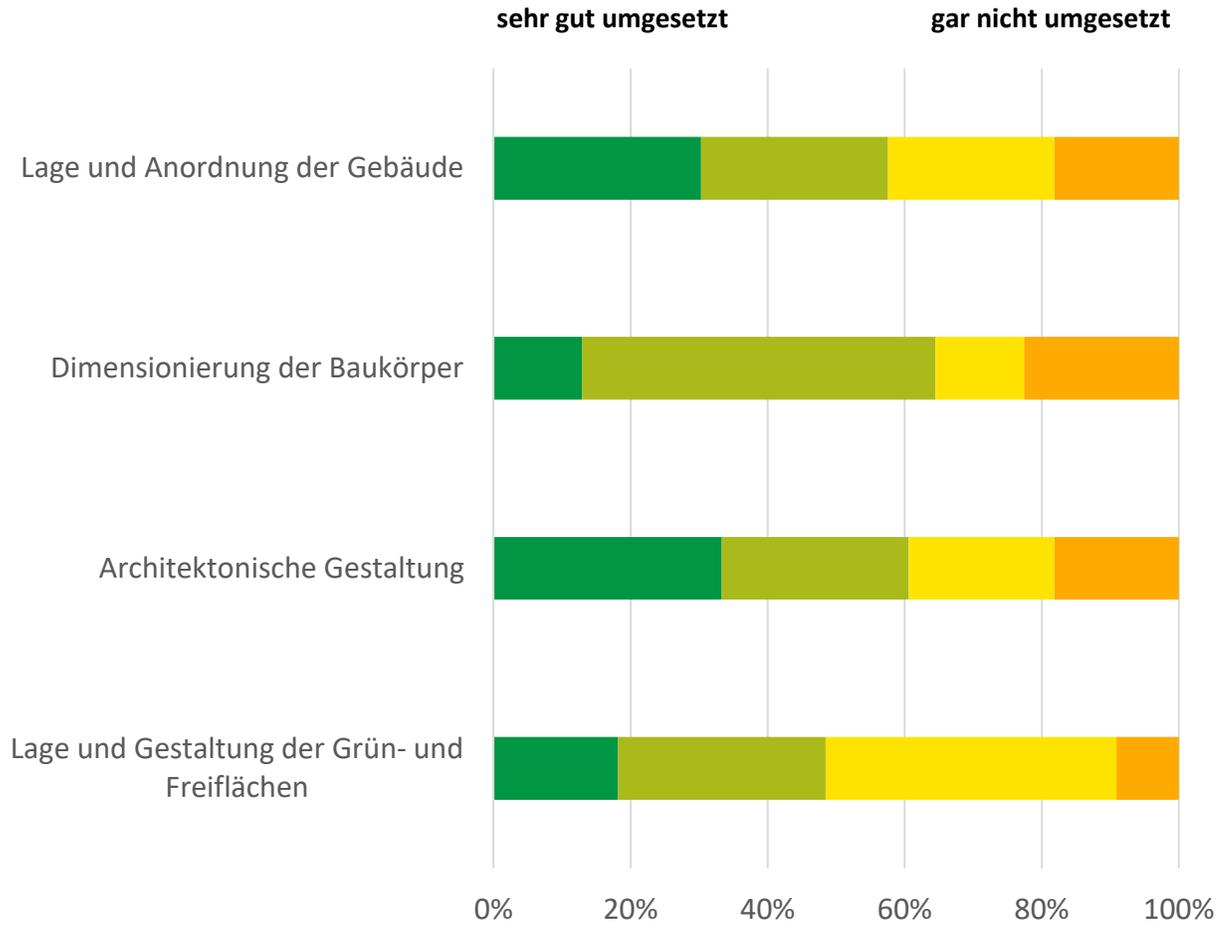


- Trotz des getrennten Wohnens für unterschiedlichen Zielgruppen schafft die Anordnung der Gebäude und die Architektur etwas Verbindendes
- Die Abstufungen der Gebäude wirken nicht so massiv
- Schöner gemeinsamer Park

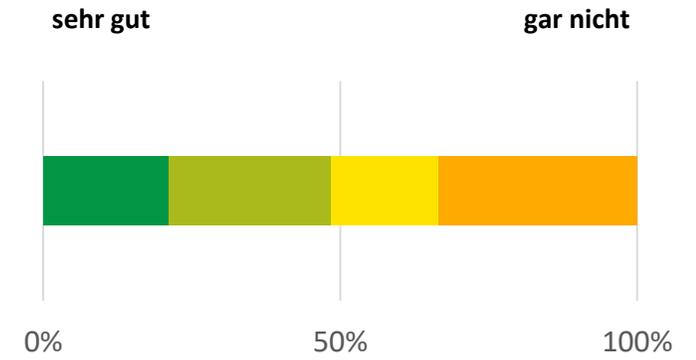


- Die Gestaltung wirkt wuchtig, teilweise sogar bedrohlich
- Bereiche werden geschlossen; der Quartiersplatz ist nicht frei, sondern wirkt einengend, kahl und wenig einladend
- Die Verlagerung des Werner-Neben-Platzes stellt einen zu starken Bruch mit der vertrauten Situation dar
- Das Tennishaus passt nicht in den Stadtteil; es wirkt aufgesetzt





**Inwieweit passt der Entwurf zu Bergedorf-West?**





- Durch die Anordnung der Gebäude erweckt der Entwurf den Eindruck, ein Teil von Bergedorf-West zu sein und den Stadtteil nicht abzuschließen
- Die zentrale Plaza macht einen offenen und einladenden Eindruck
- Bebauung des Ideenteils II ist integriert in den Gesamtbereich
- Die Seniorenwohnungen sind zentral angesiedelt
- Die intensive Begrünung der Dächer ist ein sinnvoller Beitrag zur Klimapolitik



- Der Ideenteil II wurde nicht ins Konzept eingearbeitet; kulturelles Angebot wird stiefmütterlich behandelt
- Barrierefreiheit nicht gut umgesetzt
- Ungünstige Anordnung der Nutzungseinheiten
- Lage des Gemeinschaftshauses und der Markthalle fernab von den Orten der Begegnung



**Vielen Dank  
für Ihre  
Aufmerksamkeit!**